

Zu Gast bei Tiroler Wanderprofis

# Nicht nur im Sommer interessant



„Gemeinsam wandern macht doppelt Spaß!“, sagt Franz Waldhart, Gründungsmitglied der Tiroler Wanderhotels und gleichzeitig Seniorchef des Wanderhotels Achentalerhof. Sicher und kompetent begleitet er seine Gäste zu den schönsten Plätzen seiner Heimat am Achensee in Tirol, zu tiefen Naturerlebnissen und gemeinsamen Höhen. Sein Wanderschwerpunkt liegt dabei zwischen 900 und 2.300 Höhenmetern. Bis zu sechs Mal in der Woche startet Franz Waldhart auf ausgewählten Routen seine beliebten Touren. Je nach Witterung zu urigen Almen, durch Schluchten und Klammern. Früher komplett zu Fuß, hilft heute ab und zu auch schon einmal der Hotelbus für Transfers zu entfernteren Zielen. Bergschuhe, Teleskopstöcke, Rucksäcke und Regenschutz für den Fall der Fälle gibt es ebenso gratis am Wanderstammtisch wie Wanderkarten und -literatur. Für alles Wissenswerte rund ums Wandern ist auch eine eigene Wanderinfothek eingerichtet. Franz Waldhart nennt das „Wanderkompetenz zwischen Karwendel und Rofan-gebirge“. Franz, Frau Gerti und Sohn Markus Waldhart sind autorisierte Bergwanderführer, die sich stets den Bedürfnissen ihrer Gäste öffnen. Deswegen gibt es jetzt auch Wildtierbeobachtungen. „Im Winter ist es besonders interessant bei uns“, erzählt Gerti. „Mit Schneeschuhen durch den tiefen Schnee“, führt sie fort. Drei- bis fünfmal pro Woche werden vom Hotel geführte Winter- und Schneeschuhwanderungen angeboten. „Für alle, die es noch nicht kennen, gibt es heuer sogar Schneeschuhwander-Schnuppertage“, berichtet sie uns. In der Tat interessieren sich immer mehr Urlauber für die sanfte Variante des Wintersports. Schließlich ist das Schneeschuhwandern die ursprünglichste winterliche Fortbewegungsart. Und sie liegt wieder voll im Trend. Wer

von Achenkirch nach Osten aufbricht, kann in der Abgeschiedenheit den Spuren des Rotwilds folgen. Zunächst geht es serpentinartig durch dichten Wald, dann wird die Vegetation immer dünner und der Blick auf den Achensee zunehmend beeindruckender. Etwa fünf Kilometer sind es bis zur Köglalm, dem mit 1.431 Metern höchsten Punkt der Schneeschuhwanderung. Weiter geht es über die Schönjochalm (1.289 m) und hinüber nach Steinberg am Rofan, dem idyllischen 300-Seelen-Dörfchen, in dem einem die Zivilisation wieder begegnet, und man mit dem Hotelbus zurück nach Achenkirch gebracht wird. Die Almen auf dem Weg sind im Winter zwar nicht bewirtschaftet, dafür gibt's aber genügend Aussichtsplätze für stimmungsvolle Verschnaufpausen.

„Die Gäste, die nichts tun möchten, verbringen einfach einen Wellnessurlaub bei uns“, sagt Sohn Markus und lächelt dabei. „Der Vitalbereich, das Hallenbad sowie der Ruheraum stehen bereit zum Abschalten, Loslassen und Entspannen, auch im Sommer“, ergänzt er. Sein älterer Bruder Thomas, Allgemeinmediziner, kennt sich in der Höhenmedizin aus. Dr. Thomas Waldhart hat seine Arztpraxis im Hotel und steht den Gästen stets zur Verfügung, wenn es irgendwo zwickt. Über das ganze Jahr werden Gesundheitswochen angeboten. Trekking- und Expeditionsvorbereitungskurse stehen genauso auf dem Programm wie die Kurse „SANITAS PER MOTUM“ (SAPEMO), zu deutsch: Gesundheit durch Bewegung. Familie Waldhart ist eben durch und durch eine aktive Familie. Beste Monate zum Schneeschuhwandern sind von Januar bis März.



### Schneeschuh-Schnuppern

(buchbar 11. März bis 9. April 2012)

4 Tage/3 Nächte inklusive Frühstück, Nachmittagsjause und Abendessen, 2 begleitete Schneeschuhwanderungen, Gratisverleih von Schneeschuhen, Rucksack, Thermoskanne und Tee für die Wanderungen, Relaxen im Wellnessbereich. Ab 199 € pro Person (zzgl. 1,50 € Ortstaxe pro Person und Tag)

Mehr Infos unter:

Wanderhotel Achentalerhof

Haus-Nr. 115,

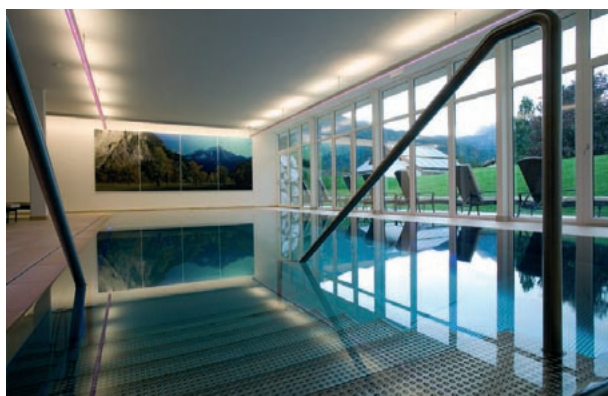
A-6215 Achenkirch

Telefon: 0043 5246 5303

info@achentalerhof.at

www.achentalerhof.at

Weitere Infos über Urlaub in den Alpen: [www.alpenjoy.de](http://www.alpenjoy.de)



### Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen 5-tägigen Aufenthalt für zwei Personen inkl. Halbpension im Hotel Achentalerhof in Achenkirch (Tirol). Unter allen Einsendungen ermittelt die Bertelsmann BKK den Gewinner. Beantworten Sie einfach folgende Gewinnfrage:

Was steht für SAPEMO?

A) Sanitas Per Aquam

B) Sanitas Per Motum

C) Sanitas Per Floris

Viel Glück!

Bitte senden Sie Ihr Lösungswort samt vollständiger Adresse bis zum 29.1.2012 an die Bertelsmann BKK: [gesundheit@bertelsmann-bkk.de](mailto:gesundheit@bertelsmann-bkk.de) oder per Post an: Bertelsmann BKK, Stichwort Achentalerhof, Postfach 1 70, 33311 Gütersloh